Objekttyp: **Competitions**

Zeitschrift: **Schweizerische Bauzeitung**

Band (Jahr): **85 (1967)**

Heft 42

PDF erstellt am: **24.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

moser). Seitenzahl: rund 80 inkl. 50 Bilder und Graphika, Kleinformat (DIN A5), steifer Umschlag. Preis: 4 Fr. Das Heft ist in der Buchdruckerei Winterthur, Postfach 210, 8401 Winterthur, Tel. (052) 29 44 21, erhältlich. DK 626.862.3

Geflochtene Pumpendichtungen aus «Teflon» PTFE Fluorkohle-Faser bieten eine bedeutende Herabsetzung der Unterhaltskosten und Stillstandszeiten trotz ätzender Chemikalien bei Temperaturen von —220 °C bis +270 °C. Ihre Anwendung ist bereits in chemischen und petrochemischen Anlagen weit verbreitet; ferner werden sie auch für langfristiges, störungsfreies Arbeiten von Wasser- und Dampfleitungen eingesetzt. Auskünfte erteilt *Dominick Vanthier,* Du Pont Information Service, Textile Fibres, 81, route de l'Aire, 1211 Genf 24. DK 621–762:621.65

Eidg. Technische Hochschule. Auf den Beginn des Wintersemesters 1967/68 haben sich als Privatdozenten habilitiert: An der Abteilung für Chemie: Dr. sc. techn. *Hans Dutler,* von Richterswil ZH, für Vorlesungen über «Chemie enzymatischer Reaktionen»; an der Abteilung für Mathematik und Physik: Dr. sc. nat. *Pierre Junod,* von Ste-Croix VD, und Dr. sc. nat. *Hans Jörg Leisi,* von Attiswil BE, beide für das Gebiet der Physik. DK 378.962

Betongelenke für Brücken. Im Anschluss an die Veröffentlichungen in den Heften 34 und 35 dieses Jahrgangs macht uns Baurat Dr. St. Soretz in Wien darauf aufmerksam, dass Prof. R. Saliger schon seit den frühen dreissiger Jahren solche Gelenke als zweckmässige Lösungen in seinen Vorlesungen und seinen Veröffentlichungen dargestellt hat. DK 624.21.094

Schweiz. Bauzeitung. Die Jahrgänge 1946 bis 1966, gebunden, hat abzugeben Otto Schmid, dipl. Arch., 4500 Solothurn, Blumenrain 7, Tel. (065) 22 670. DK 05:62

Wettbewerbe

Schulanlage in Ilanz (SBZ 1967, H. 10, S. 182). Das Preisgericht hat in diesem Projektwettbewerb 35 Entwürfe beurteilt. Ergebnis:

1. Preis (5000 Fr. mit Empfehlung zur Weiterbearbeitung) Robert Brosi, Chur und Zürich, in Architektengruppe Brosi, Christen, Flotron
2. Preis (4500 Fr.) Chris Derungs, Mitarbeiter Clau Fontana in Firma Derungs und Achleitner, Menzingen
3. Preis (4000 Fr.) Andreas Liesch, Chur, Mitarbeiter R. Vogel, A. R. Müller, A. Ipekoglu
4. Preis (3500 Fr.) J. C. Brunner, Scuol/Schuls
5. Preis (3000 Fr.) Jakob Montalta, Zürich
6. Preis (2500 Fr.) R. G. Otto, Teilhaber P. Müller, Liestal und Basel

Ankauf (700 Fr.) Peter Jörg, Domat/Ems
Ankauf (700 Fr.) Räschle und Kober, Pontresina
Ankauf (700 Fr.) Georg Rudolf und Robert Hofer, Zürich

Die Projekte sind ausgestellt im Saal des Schulhauses Ilanz 20. und 21. Oktober, je 20 bis 22 h, Sonntag, 22. Oktober, 14 bis 21 h.

Reformiertes kirchliches Gemeindezentrum in Zürich-Altstetten. In einem Projektwettbewerb auf Einladung für ein kirchliches Gemeindezentrum im Suteracher, Zürich-Altstetten, hat das Preisgericht folgenden Entscheid getroffen:

1. Preis (5000 Fr. mit Empfehlung zur Weiterbearbeitung) Prof. Alvar Aalto, Helsinki Mitarbeiter: Elissa Aalto, Kaarlo Leppänen, Markus Ritter, Dipl. Ing. Hamilkar Aalto
2. Preis (3500 Fr.) Fritz Schwarz, Zürich
3. Preis (2500 Fr.) Prof. J. Schader, ETH, Zürich, Mitarbeiter Werner Blaser

Entschädigung (500 Fr.) Rolf Gutmann in Firma Schwarz, Gutmann und Gloor, Zürich, Mitarbeiter D. Yannakopoulos und Willy Müller-Brittnau

Weitere Projektverfasser:

Kennzahl 23457 Prof. Werner Moser, Zürich, Mitarbeiter Hans Eggen
Kennzahl 22373 Van den Broek und Bakema, Rotterdam, Mitarbeiter Peter Lüthi
Kennzahl 42500 Aeschlimann & Baumgartner, Zürich, Mitarbeiter F. Goll
Kennzahl 17567 Wolfgang Stäger, Zürich

Das *Preisgericht* setzte sich zusammen aus:
Pfr. Willi Keller (Präsident), J. M. Hofmann, Dr. E. Michelsen, alle in Zürich und den Architekten Prof. Werner Düttmann, Berlin, Ernst Gisel, Benedikt Huber, Prof. Paul Waltenspuhl, ETH, alle drei in Zürich. Ersatzpreisrichter waren Herbert Mätzener, Adjunkt des Stadtbaumeisters, Zürich, und Pfr. Hans Maurer, Zürich.

Aus dem *Raumprogramm:* Kirche zu rund 400 Sitzplätzen (maximal 600 Plätze), Geläute (soll den Ort der Kirche in einer weitern Umgebung kennzeichnen), 2 Pfarrzimmer; unterteilbarer Kirchgemeindesaal zu 400 Plätzen mit Bühne oder Podium (zugleich Erweiterungsmöglichkeit), Eingangshalle, Nebenräume, Teeküche; 2 Gruppenräume, 2 Jugendräume, Lesezimmer mit Bibliothek, 2 Bastel- und Spielräume, 2 Büros, Archiv und Nebenräume; Pfarrhaus oder Pfarrwohnung, Sigristenwohnung; Heizanlage usw.

Auf eine lebendige Gestaltung in betrieblicher und räumlicher Hinsicht der einzelnen Baugruppen war grosser Wert zu legen. Bei der Beurteilung war auch die Wirtschaftlichkeit der Anlage in bezug auf Baukosten und Unterhalt zu berücksichtigen.

Die 8 Entwürfe sind noch bis 25. Oktober im Kirchgemeindehaus Altstetten, Pfarrhausstrasse 21 ausgestellt. Öffnungszeiten: Montag bis Freitag 15 bis 21 h, Samstag 10 bis 12 h, Sonntag 11 bis 12 und 14 bis 17 h. Führungen: An Donnerstagen 20 h, an Sonntagen 11 h.

Buchbesprechungen

Konstruktion elektrischer Maschinen. Von *E. Wiedemann* und *W. Kellenberger.* 608 S. mit 512 Abb. Berlin 1967, Springer-Verlag. Preis geb. DM 128.–.

Das Buch behandelt die Konstruktion rotierender elektrischer Maschinen und schliesst damit eine Lücke, die sich seit 1931 mit dem inzwischen längst vergriffenen Werk von *Liwschitz* und *Glöckner* über Konstruktion und Isolierung elektrischer Maschinen an deutschsprachigen Hochschulen und in der Praxis immer wieder störend bemerkbar gemacht hat. Es entspricht daher einem langjährigen Bedürfnis des Elektromaschinenbaues. Es ist das besondere Verdienst der beiden Verfasser, ihr umfangreiches Wissen auf diesem Spezialgebiet in einfacher, übersichtlicher Art dargestellt zu haben, wobei Prof. Dr. E. *Wiedemann* sowohl aus seiner reichen, mehr als 40jährigen Konstruktionserfahrung bei verschiedenen Grossfirmen als auch aus seiner Tätigkeit als Honorarprofessor an der technischen Hochschule Darmstadt schöpfen konnte. Den beiden Verfassern, ihren Mitarbeitern und den sie unterstützenden Firmen sei daher auch an dieser Stelle der wohlverdiente Dank ausgesprochen.

Die Probleme der Konstruktion rotierender elektrischer Maschinen werden im neu erschienenen Werk in drei Hauptabschnitten dargelegt. Ein erster Teil befasst sich mit allgemeinen Angaben und Unterlagen, ein zweiter mit dem Gesamtaufbau, während im dritten Teil die Bauelemente in systematischer Art behandelt werden. Für den Studierenden wie für den Fachmann in der Praxis gleichermassen wertvoll ist der Überblick über den Stand der nationalen und internationalen Normung im Elektromaschinenbau, der dem Leser des ersten Teils unter dem Abschnitt «Einflüsse auf die Bauart» dargelegt wird und ihm die Wichtigkeit und den erzielten Fortschritt auf diesem Gebiet vor Augen führt. Neben den Kapiteln über Kühlung und Verluste sowie den Problemen der Abführung der Verlustwärme gibt der erste Teil auch einen wertvollen Überblick über die mit zunehmenden Einheitsleistungen immer wichtiger werdenden Fragen der Laufruhe, dem Auswuchten der Rotoren und der Geräuschbekämpfung. Im zweiten Abschnitt des ersten Teils werden die für den Elektromaschinenkonstrukteur wesentlichen Baustoffe kurz erläutert und deren wichtigste Eigenschaften in Tabellenform übersichtlich dargestellt. Der Abschnitt trägt auch der neueren Entwicklung auf dem Isolationsgebiet Rechnung und enthält unter anderem Angaben über die neuen Kunstharzisolationen und über glasfaserverstärkte Kunststoffe, die im Elektromaschinenbau zunehmende Bedeutung erlangen.

Im zweiten, rund 100 Seiten umfassenden Teil wird der mechanische Aufbau der verschiedenen Maschinenarten dargelegt, beginnend mit den Energieerzeugern. Die vielfältigen Ausführungsformen von Schenkelpolmaschinen, die hauptsächlich mit Wasserturbinen und Pumpen zusammengebaut werden, finden an Hand von Längs- und Querschnitten eine eingehende Darstellung. Auch neuere Entwicklungen, wie Generatoren für Rohrturbinen, und Spezialkonstruktionen wie Einphasengeneratoren, Netzkupplungsumformer, Blindleistungsmaschinen, Mittelfrequenz- und Permanentmagnet-Generatoren, werden in diesem Abschnitt behandelt. Ein umfangreicher Abschnitt ist den Turbomaschinen und deren Kühlverfahren gewidmet. Neben konventionellen Gleichstrommaschinen werden auch die neuen, für die Erregung von Synchronmaschinen zunehmend an